



UNIVERSITÄT BIELEFELD

Fakultät für Biologie



Interdisziplinäre
Biomedizin

Master of Science

Studieren an der Uni Bielefeld

Mit innovativen Lehrkonzepten und internationaler Ausstrahlung leistet die Uni Bielefeld einen wichtigen Beitrag zu einer fortschrittlichen und partizipativen Wissensgesellschaft. Sie ist ein attraktiver Arbeits- und Studienort, der sich durch eine offene Kommunikationskultur, gelebte Interdisziplinarität, Vielfalt und die Freiheit zur persönlichen Entfaltung auszeichnet. Für rund 25.000 Studierende aus aller Welt umfasst die Uni Bielefeld heute 13 Fakultäten, die ein differenziertes Fächerspektrum in den Geistes-, Natur-, Sozial- und Technikwissenschaften abdecken. Eine Medizinische Fakultät befindet sich im Aufbau.

Mit dem Studium an der Uni Bielefeld stehen jungen Menschen auf dem nationalen und internationalen Arbeitsmarkt die Türen offen. Hier lernen sie, mit den Herausforderungen der Berufswelt umzugehen. Ihr wissenschaftliches Studium bringt sie früh mit Forschung in Berührung. In interdisziplinären Masterstudiengängen schauen Studierende über den Tellerand eines Fachs. So erwerben sie nicht nur Fachinhalte, sondern auch die Fähigkeit zu kritischem und analytischem Denken, Reflexionsvermögen und Problemlösekompetenz. Darüber hinaus schreibt die Uni Bielefeld Zivilcourage, Respekt, Verantwortungsbereitschaft und Zusammenarbeit groß.

Für Studierende besteht die Möglichkeit zur Promotion in allen an der Uni vertretenen Forschungsbereichen und Fächern.

Bielefeld erleben

Mit mehr als 330.000 Einwohnerinnen und Einwohnern zählt Bielefeld zu den 20 größten Städten Deutschlands. Bielefeld ist so grün wie kaum eine andere Großstadt – dank ihrer Lage im Teutoburger Wald und zahlreichen Parks und Grünzügen, die mit kilometerlangen Wanderwegen durch das Stadtgebiet führen. Aufregendes Leben mit Kneipen, Clubs und Kultur pulsiert auf dem Siegfriedplatz – liebevoll „Siggi“ genannt – im Bielefelder Westen, auf dem Kesselbrink und am Boulevard.

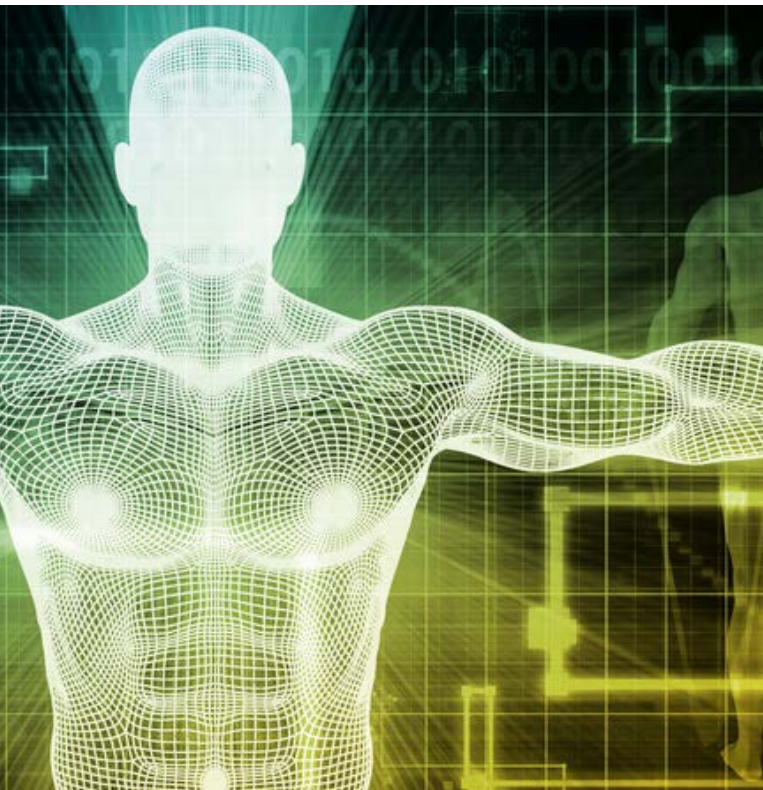
Die Mischung aus urbanem Flair und fast dörflichem Miteinander macht Bielefeld zu dem, was es ist: eine besonders l(i)ebenswerte Großstadt.

Interdisziplinäre Biomedizin studieren in Bielefeld

Die molekulare Biomedizin hat in der jüngeren Vergangenheit maßgeblich zur Erweiterung des medizinischen Wissens im Bereich der Diagnose und Therapie beigetragen und bildet mit disziplinübergreifenden Beiträgen die Grundlage, Ursachen von Erkrankungen besser zu verstehen und so die Therapie zu optimieren.

Mit einem disziplinübergreifenden Angebot, aus Kooperationen der Fakultäten für Biologie, Gesundheitswissenschaften, Physik sowie der Technischen Fakultät, will der Studiengang den modernen Anforderungen an eine interdisziplinäre Ausbildung in der Biomedizin in besonderer Weise gerecht werden und ist damit besonders auf die moderne biomedizinische Forschung ausgerichtet. Gleichzeitig bietet die interdisziplinäre Ausrichtung den Studierenden ein forschungsstarkes Umfeld, Einblicke in aktuelle Methoden und Fragestellungen der Biomedizin sowie die Möglichkeit einer Abschlussarbeit in Kooperation mit lokalen Kliniken und Instituten der Medizin.

Entwicklungen aus der naturwissenschaftlichen Forschung, wie zum Beispiel neue und schnell verfügbare Methoden der Sequenzierung des Erbgutes, finden zunehmend Eingang in die Routinediagnostik in Kliniken. Eine personalisierte Medizin, die sich an den genauen Bedürfnissen der individuellen Patientinnen und Patienten orientiert, ist das Ziel dieser Entwicklung.



Studienberatung

Akademische Studienberatung:

Prof. Dr. Karsten Niehaus
0521 106-5631, Raum W7-117
ibiomed@cebitec.uni-bielefeld.de
Dr. Hanna Bednarz
0521 106-4839, Raum W7-108
ibiomed@cebitec.uni-bielefeld.de

Studentische Studienberatung:

Fachschaft Biologie
0521 106-4739, Raum V3-142
biofachschaft@uni-bielefeld.de

Zentrale Studienberatung der Uni Bielefeld:

0521 106-3017, -3019, Gebäude X, Raum E1-224
zsb@uni-bielefeld.de
www.uni-bielefeld.de/zsb

Weitere Informationen:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot
www.uni-bielefeld.de/studium

Herausgeberin

Universität Bielefeld

Referat für Kommunikation
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld
Deutschland
refkom@uni-bielefeld.de
dekanat.biologie@uni-bielefeld.de

Gestaltung: Kommunikationsdesign | Grafik
Fotos: Universität Bielefeld
Stand: Juni 2019
V. i. S. d. P.: Fakultät für Biologie
© Universität Bielefeld
www.uni-bielefeld.de

Studienoptionen

Das Masterstudium (120 Leistungspunkte) vertieft die im Bachelor erlernten Kompetenzen und Kenntnisse und dient der inhaltlichen Schwerpunktbildung. Der Masterstudiengang Interdisziplinäre Biomedizin schließt mit dem Master of Science (M. Sc.) ab.

Der Studiengang im Bereich Biomedizin ist zukunftsorientiert und daher konsequent interdisziplinär ausgerichtet. Die Realisierung eines so anspruchsvollen Studienprogramms bedarf der Bündelung und Koordination der Expertise aus verschiedenen Fachbereichen. Studierende besuchen im Laufe des Studiums Lehrveranstaltungen aller beteiligten Fakultäten. Der Studiengang untergliedert sich in die Profilschwerpunkte „Experimental Science“, „Bioinformatics“ und „Health Science“. Aus den Bereichen wird ein Profil gewählt, im Rahmen dessen eine Vertiefung des Studiums mit anschließender Abschlussarbeit erfolgt. Diese entsteht in der Regel in Kooperation mit externen Partnern wie Krankenhäusern, Instituten oder Unternehmen.

Das Profil „Experimental Science“ legt einen besonderen Schwerpunkt auf molekular- sowie zellbiologische Analysen von erkrankungsrelevanten Grundlagen. Dabei stehen besonders biochemische und physiologische Aspekte, die modernen Methoden der Genom- und Postgenomforschung sowie aktuelle Verfahren der Biophysik im Vordergrund. Das Profil „Bioinformatics“ bereitet Studierende speziell auf die Auswertung großer und komplexer Datensätze der biomedizinischen Forschung vor. Das Profil „Health Science“ schafft die Grundlage für eine anschließende Tätigkeit im Bereich Umweltmedizin und Bevölkerungsmedizin.

Die Fakultät für Biologie bietet neben dem Masterstudiengang Interdisziplinäre Biomedizin noch folgende Masterstudiengänge an:

- Genome Based Systems Biology
- Molecular Cell Biology
- Behaviour: From Neural Mechanisms to Evolution
- Fundamental and Applied Ecology

Voraussetzung und Bewerbung

Voraussetzung für das Studium ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Bewerbungsverfahren, in dem festgestellt wird, wer für den Studiengang geeignet ist und Zugang erhält. Im Rahmen dieses Verfahrens wird überprüft, ob ein für das Masterstudium qualifizierender erster Hochschulabschluss vorliegt. Dies ist mittels des Abschlusszeugnisses und durch die dazugehörigen Dokumente (Transcript of Records, Diploma supplement o. ä.) nachzuweisen. Inwieweit weitere Zugangsvoraussetzungen bestehen oder das Einreichen weiterer Unterlagen vorgesehen ist (Sprachvoraussetzungen, Ausarbeitung mit Aussagen zur Qualifizierung, Exposé, Projektentwürfe o. ä.), kann den aktuellen Fächerspezifischen Bestimmungen des Studienganges auf der Webseite der Uni Bielefeld entnommen werden. Dort finden Sie auch Regelungen dazu, wie die einzelnen Kriterien bewertet und gewichtet werden. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Dieser Studiengang ist zulassungsbeschränkt (Orts-NC). Für die Verteilung der Studienplätze (Zulassungsverfahren) wird in der Regel auf das Gesamtergebnis des oben genannten Zugangsverfahrens zurückgegriffen und eine entsprechende Rangfolge erstellt. In Ausnahmefällen werden weitere Kriterien berücksichtigt. Informationen zur Ausgestaltung des Zulassungsverfahrens können ebenfalls den Fächerspezifischen Bestimmungen entnommen werden.

Das Bewerbungsverfahren erfolgt über das Online-Bewerbungsportal der Universität Bielefeld.

Informationen zur Bewerbungsfrist: www.uni-bielefeld.de/bewerbung
Weitere Informationen bietet der Flyer *Studieren an der Uni Bielefeld*.

Aus Bielefeld die Welt entdecken

Studierenden werden verschiedene Möglichkeiten geboten, Auslandserfahrungen zu sammeln und interkulturelle Kompetenz zu erwerben. Das Programm Erasmus+ bringt sie an Universitäten in Europa; darüber hinaus pflegt die Uni Bielefeld internationale Kooperationen und Partnerschaften mit Hochschulen auf allen Kontinenten. Das International Office berät zu allen Fragen rund um Studienortwahl, Auslandsstipendien und Bewerbung.

Laufende regionale Kooperationen im Feld der biomedizinischen Forschung bestehen u. a. mit der Ruhr-Universität Bochum, dem Herz und Diabetes Zentrum, dem Evangelischen Klinikum Bethel, den Kliniken Bielefeld und Minden.

Die Fakultäten für Biologie, Gesundheitswissenschaften, Physik und die Technische Fakultät nehmen am Programm ERASMUS+ teil und vermitteln Auslandsaufenthalte in zahlreiche europäische Länder.

Promotion

Insbesondere für Studierende, die nach dem Masterabschluss eine wissenschaftliche Laufbahn anstreben, ist die Promotion relevant. Diese dient der Weiterentwicklung innovativer Forschung und setzt sich aus einer eigenständigen wissenschaftlichen Forschungsarbeit (Dissertation) und einer mündlichen Prüfungsleistung (Disputation) zusammen. Zur bestmöglichen Betreuung der Promotion baut die Uni Bielefeld ihr dichtes Netz an internationalen und nationalen Graduiertenkollegs sowie strukturierten Promotionsstudiengängen kontinuierlich aus und entwickelt es strategisch weiter.

Alle beteiligten Fakultäten und Arbeitsgruppen sind aktiv in die biomedizinische Forschung eingebunden und somit ein attraktiver Standort für eine Promotion. Zusätzlich werden eigene Promotionsstudiengänge mit strukturierten Graduiertenprogrammen angeboten.

Weitere Informationen unter:
www.uni-bielefeld.de/nachwuchs/promovieren

Berufsperspektiven

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Kompetenzen, um sich mit Hilfe der naturwissenschaftlichen Methoden und der Ansätze der Gesundheitswissenschaften aktiv in Berufsfelder der präklinischen Forschung und Entwicklung einzubringen. Zukünftige Arbeitgeber finden sich in Unternehmen der pharmazeutischen und biotechnologischen Industrie, an Hochschulen und Forschungseinrichtungen, sowie forschenden Kliniken und medizinischen Analyselaboren. Der Einbezug externer Lehrender und eine Abschlussarbeit in Kooperation mit externen Partnerinnen und Partner stellen bereits im Studium einen Kontakt zu diesen Einrichtungen her.

